



Kanton		Jahr		Lauf-Nr.			

Diese Felder werden von der Behörde ausgefüllt.

Gesuch um Bewilligung einer Kälteanlage oder Wärmepumpe mit mehr als 3 kg in der Luft stabilem Kältemittel (HFKW)

gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung Anhang 2.10 Ziffer 3.3 und Wegleitung des BUWAL «Bewilligung von Anlagen mit in der Luft stabilen Kältemitteln» (gratis erhältlich; Bestellung und Download unter: www.buwalshop.ch)

Einzureichen beim Amt für Umweltschutz und Energie, Fachstelle Stoffe und Chemikalien, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal; für Anlagen des Bundes bei der zuständigen Bundesbehörde (vgl. Liste in der Wegleitung)

1 Standort der Anlage

Gemeinde _____ Kanton _____

PLZ _____ Ort _____ Strasse _____

Zusätzliche Angaben zum genauen Standort: (z.B. Firma, firmeninterne Gebäudebezeichnung)

2 Gesuchsteller/in

Bauherrschaft Anlagenbetreiber

Firma /Einzelperson _____

Kontaktperson _____ Abteilung _____

Strasse _____ PLZ _____ Ort _____

Tel. _____ Fax _____ eMail _____

Diese Adresse ist zugleich Rechnungsadresse

3 Projektverfasser/in der Kälteanlage / Wärmepumpe

Mit Gesuchsteller/in identisch
 Planer Installateur Hersteller Generalunternehmer

Firma _____

Kontaktperson _____ Abteilung _____

Strasse _____ PLZ _____ Ort _____

Tel. _____ Fax _____ e-Mail _____

Diese Adresse ist zugleich Rechnungsadresse

Nähere Angaben zur Anlage:

4 **Kältemittel** R _____ Füllmenge _____ kg

5 Art der Anlage

Neuanlage Erweiterung Umbau Ersatzanlage

Kälteanlage Wärmepumpe (WP)

6 Anwendung

WP in Wohnbauten Klimakälte Gewerbekälte Industriekälte

7 Technische Daten der Kälteanlage / Wärmepumpe

		pro Kältemittelkreislauf bzw. Teilkreislauf je eine Spalte ausfüllen		
Anlageteil (falls mehrere Kältemittelkreisläufe oder mehrere Teilkreisläufe, einzelne Anlageteile auführen)				
Hersteller /Typ (bei Serieprodukten)				
Art des Kältemittels bzw. der Füllmenge in [kg] (bei mehreren Kältemittelkreisläufen für jeden Kreislauf oder Teilkreislauf angeben)	R-			
	[kg]			
Kälteleistung oder Heizleistung *)	kW			
Verdampfungstemperatur oder Temperaturen des zu kühlenden Mediums (Eintritt/Austritt) *)	°C			
Verflüssigungstemperatur oder Temperaturen des Kühlmediums (Eintritt/Austritt) *)	°C			
Anzahl Luftkühler pro Kältekreislauf				

*) Nicht-Zutreffendes streichen

8 Begründung für die Verwendung in der Luft stabiler Kältemittel (HFKW)

8.1 Für die vorgesehene Anwendung steht gemäss Systemkatalog kein natürliches Kältemittel zur Verfügung

8.2 Für die vorgesehene Anwendung stehen gemäss Systemkatalog die beiden Varianten "natürliche Kältemittel prioritär / nicht prioritär" zur Verfügung.

Die Abschätzung der Sicherheit gem. Beilage VII der Empfehlung ergab, dass natürliche Kältemittel nicht prioritär sind

Informationen zum Aufstellungsort der Anlage:

Aufstellungsbereich (Klasse nach Beilage VIII) A B C
 Umgebung Wohnzone Gewerbezone Industriezone
 Maschinenraum neu bestehend
 ↪ von Produktions- und Büroräumen gasdicht abtrennbar ? ja nein

Nähere Begründung:

Grundrissplan beilegen.

8.3 Ein Antrag für eine Anlage mit natürlichen Kältemitteln wurde nicht bewilligt (Entscheid der Behörde beilegen)

8.4 Weitere Gründe

9 Code nach Systemkatalog

Anwendung

Kältemittel

Kreislauf

--	--	--

10 Emissionsmindernde Massnahmen

10.1 Zwischenkreisläufe zur Verkleinerung der Kältemittelmenge

10.1.1 Kälteträgerkreislauf

Realisierung eines Kälteträgerkreislaufs

Verzicht auf die Realisierung eines Kälteträgerkreislaufs.

Begründung:

Gemäss Systemkatalog ist bei dieser Anwendung ein Kälteträgerkreislauf nicht vorgesehen.

Es handelt sich um eine HFKW-Kälteanlage zur Luftkühlung mit einer Kälteleistung unter 80 kW.

Es handelt sich um eine HFKW-Kälteanlage zur Luftkühlung mit weniger als 3 Luftkühlern.

Es handelt sich um eine Tiefkühlanlage.

10.1.2 Wärmeträgerkreislauf

Realisierung eines Wärmeträgerkreislaufs

Verzicht auf die Realisierung eines Wärmeträgerkreislaufs.

Begründung:

Gemäss Systemkatalog ist bei dieser Anwendung ein Wärmeträgerkreislauf nicht vorgesehen

Anlage hat keine Aufstauregelung oder GWP des Kältemittels liegt unter 2000

Anlage weist eine Kälteleistung von weniger als 100 kW auf

10.2 Konstruktive Massnahmen

Der/die Gesuchsteller/in verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass die folgenden konstruktiven Massnahmen zur Verringerung der Kältemittlemissionen getroffen werden:

- Hermetisierung des Kältemittelkreislaufes durch:
 - Einsatz von voll- und halbhermetischen Verdichtern,
 - Absperrventile mit Schutzkappen
 - pneumatische Regelventile mit Faltenbalg
 - gelötete oder geschweisste Rohrleitungen
 - gelötete Anschlüsse von Schalt- und Regelgeräten, Filter-Trocknern, Schaugläsern und Expansionsventilen, soweit möglich
 - geflanschte lösbare Verbindungen (keine Bördel, Verschraubungen nur in Ausnahmefällen z.B. Manometer)
- Einsatz von korrosionsbeständigen Werkstoffen zur Verhinderung von Kältemittleckagen.
- Technische Überwachung mit automatischer Alarmvorrichtung bei Anlagen ab 50 kg Kältemittelfüllung pro Kreislauf zur Früherkennung von Leckagen in die Luft. Überwacht wird der Maschinenraum oder, bei Aufstellung im Freien, das Gehäuse für den Kompressorteil.

11 Bemerkungen

Bemerkungen (Fortsetzung)

12 Unterschrift(en)

Gesuchsteller/in

Projektverfasser/in

Ort, Datum, Unterschrift

Ort, Datum, Unterschrift